



Medienmitteilung vom 24. April 2009

Stottercamp 2009: „Stottern ist ok!“

Jugendliche aus der Schweiz, Österreich und Deutschland treffen sich im Juli in einem Zirkusareal am Bodensee zu einer aussergewöhnlichen Therapiewoche: dem Stottercamp. Der Titel weist auf den Standort CH hin und steht symbolisch dafür, dass man auch mit Stottern zum „Champ“ werden kann. Der Austausch mit anderen stotternden Jugendlichen, das Meistern von ungewohnten Situationen und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Sprechen stärkt das Selbstbewusstsein der jungen Menschen und ermöglicht ihnen einen neuen Umgang mit ihrer Kommunikationsstörung. Studierende der Logopädie und Psychomotoriktherapie betreuen die 11 bis 18-jährigen Jugendlichen individuell in einer Patenfunktion. Das Lager findet zum neunten Mal statt und wird von der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) Zürich und der Medizinischen Akademie Freiburg (D) durchgeführt.

80'000 Personen stottern in der Schweiz

Stottern ist keine Seltenheit. Die meisten Kinder durchlaufen eine Phase in der sie nicht flüssig sprechen. Bei rund 5 % wird ein Stottern diagnostiziert. Je früher die Therapie einsetzt, umso grösser sind die Chancen auf eine Bewältigung des Stotterns – jedoch ist Stottern im Jugendalter meist nicht heilbar. Für jugendliche Stotterer gibt es Therapien, welche die Symptome abschwächen können.

Therapiewoche mit guten Erfolgen

Die Therapiewoche am Bodensee stärkt die Teilnehmenden darin, ihre Angst und Schamgefühle beim Kommunizieren abzubauen. Auf dem Tagesprogramm stehen neben Sprech- und Bewegungsübungen gemeinsame Aktivitäten wie Segeln, Klettern, Tauchen und Schwimmen. Die Erfahrungen des Stottercamps zeigen, dass die intensive Gruppentherapie auch bei Jugendlichen, die bereits mehrere Therapien besucht haben, positive Wirkungen erzielen kann.

Eckdaten

Anmeldeschluss: 15. Mai, Durchführung: 5. bis 10. Juli

Interview

Es besteht die Möglichkeit das Lager für Medienberichterstattungen zu besuchen. Für Fragen steht Ihnen der Projektleiter Wolfgang G. Braun (HfH Zürich) zur Verfügung.

Kontakt

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik
Eveline Koopmann, Marketing & Kommunikation
M: 078 778 78 04 T: 044 317 12 02
eveline.koopmann@hfh.ch

Mehr Informationen und Bildmaterial finden Sie unter <http://www.hfh.ch/news-n177-sD.html> und www.hfh.ch/stottercamp